

Pressemitteilung

Nr. 04/2017 – 31. Januar 2017

Sperrfrist: Dienstag, 31. Januar 2017, 9.55 Uhr

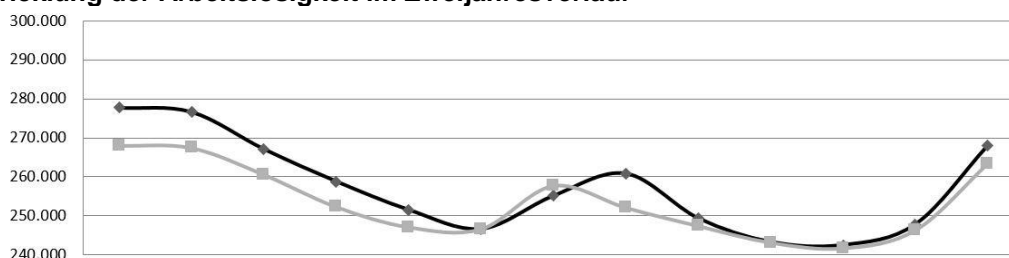
Saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit in Niedersachsen

Saisonbedingt ist die Arbeitslosigkeit in Niedersachsen zum Jahresanfang gestiegen. Im Januar waren 263.467 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, teilte die Bundesagentur für Arbeit mit. Das waren 17.088 Menschen oder 6,9 Prozent mehr als im Dezember, allerdings 4.612 Personen oder 1,7 Prozent weniger als im Vorjahresvergleich. „Die anziehende Kälte erschwert im Januar Tätigkeiten im Freien. Deshalb melden sich zum Jahresanfang mehr Menschen arbeitslos. Das trifft Männer stärker als Frauen“, erläuterte Bärbel Höltzen-Schoh, Chefin der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen die Lage auf dem Arbeitsmarkt.

Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die an Maßnahmen teilnehmen oder länger erkrankt sind, lag im Januar bei 350.103 Personen, das waren 4,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Darin spiegelt sich vor allem die große Zahl von Flüchtlingen wider, die von den Arbeitsagenturen und Jobcentern in qualifizierenden Maßnahmen auf eine Beschäftigung vorbereitet werden. Die Zahl der arbeitslosen Ausländer kletterte im Januar auf 61.558, das waren 20,5 Prozent mehr als im Januar 2016.

Der Beschäftigungsaufwuchs in Niedersachsen hat trotz anhaltendem Fachkräftebedarfs zuletzt deutlich an Dynamik verloren. Im November 2016, dem Monat mit den aktuellsten verfügbaren Zahlen, waren 2,816 Millionen Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 22.900 Personen oder 0,8 Prozent weniger als im Vorjahr. Weniger Beschäftigte gab es in der Metall- und Elektroindustrie, dem Handel und der Finanzdienstleistungsbranche.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Zweijahresverlauf



	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan
— 2015/2016	277.720	276.639	267.113	258.809	251.524	246.598	255.111	260.827	249.343	243.244	242.469	247.810	268.079
— 2016/2017	268.079	267.455	260.610	252.337	247.139	246.653	257.748	252.136	247.446	243.183	241.724	246.379	263.467

Grafik: Die Grafik zeigt die jahreszeitlich üblichen Schwankungen auf dem Arbeitsmarkt. Im ersten Halbjahr 2016 lag die Arbeitslosigkeit deutlich niedriger als im Vorjahr. Die starken Abweichungen in den Sommermonaten zeigen den



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Niedersachsen-Bremen

Einfluss der Schulferien (Schulabsolventen melden sich vorübergehend arbeitslos).

Die wichtigsten Daten für den Januar 2017

Merkmal	Aktueller Monat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (2-Monatswert hochgerechnet)					
- Bestand (November 2016)	2.816.400	- 17.300	- 0,6	- 22.900	- 0,8
Arbeitslose					
- Bestand	263.467	17.088	6,9	- 4.612	- 1,7
9,9 % Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	26.063	1.724	7,1	1.351	5,5
23,4 % Ausländer	61.558	3.458	6,0	10.493	20,5
Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen					
- Insgesamt	6,2	0,4		- 0,2	
Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	5,6	0,3		0,2	
Gemeldete Arbeitsstellen					
- Zugang im Monat	14.514	- 1.862	- 11,4	- 593	- 3,9
- Bestand	61.163	- 873	- 1,4	5.072	9,0
Unterbeschäftigung ¹⁾					
- Bestand (ohne Kurzarbeit)	350.103	14.561	4,3	15.149	4,5

Erstellungsdatum: 26.01.2016, Statistik-Service Nordost

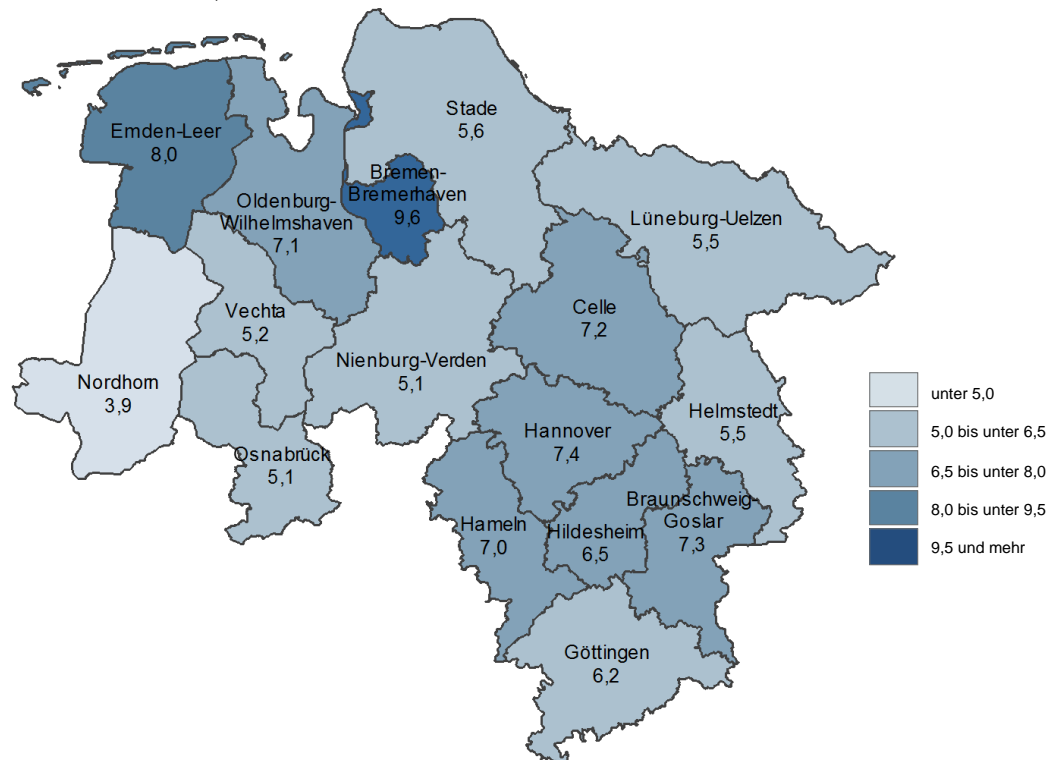
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Daten der letzten 3 Monate sind vorläufig und hochgerechnet.

Arbeitslosenquoten¹ in den Agenturen für Arbeit

Niedersachsen: 6,2%

Land Bremen²: 10,5%



¹ Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen

² Hinweis: Der Agenturbezirk Bremen-Bremerhaven ist geografisch nicht identisch mit dem Land Bremen. Zu dem Agenturbezirk gehört auch ein Teil des Landes Niedersachsen. Dadurch ergeben sich unterschiedliche Arbeitslosenquoten.